



Lindau  
KULTUR

## Kunstforum Hundertwasser



Hundertwasser (1968) Testament in Gelb, Siebdruck, 1971

© 2025 by Namida AG, Glarus/CH

# HUNDERTWASSER®

## DIE KUNST DER VIELFALT

Geheimnisse der Originalgrafik

**LINDAU**

**28.03.26 – 10.01.27**

**Pressedossier**

# **Kunstforum Hundertwasser in Lindau „Hundertwasser – Die Kunst der Vielfalt“**

**28.03.2026 – 10.01.2027**

## **Pressekonferenz:**

Dienstag, 24. März | 11 Uhr

Kunstforum Hundertwasser | Maximilianstraße 52 | Lindau (B)  
(ehemals Kunstmuseum am Inselbahnhof)

## **Mit:**

Dr. Claudia Alfons | Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau

Alexander Warmbrunn | Leiter des Kulturamtes der Stadt Lindau

Dr. Sophie Sümmermann | Kuratorin

## **Inhalt der Pressemappe:**

- Pressemitteilung
- Das Kunstforum Hundertwasser in Lindau
- Kurzbiografie des Künstlers
- Wichtiges in Kürze
- Pressebilder
- 16 Jahre Sonderausstellungen in Lindau – ein Überblick
- Weitere Kulturhighlights: Sonderausstellung „PICASSO.HANDMADE“
- Kultur für Groß und Klein – umfangreiches Vermittlungsprogramm
- Kontakt zum Kulturamt Lindau

Mit freundlicher Unterstützung der Anton & Petra Ehrmann Stiftung

## **PRESSEMELDUNG**

Lindau, 24. März 2026

### **Das Kunstforum Hundertwasser präsentiert mit „Die Kunst der Vielfalt“ die zweite Ausstellung**

LINDAU – Mit der **Ausstellung „Hundertwasser – Die Kunst der Vielfalt“** geht das **Kunstforum Hundertwasser** nach seiner überaus erfolgreichen Eröffnungsschau in das zweite Jahr. Die eindrucksvolle Präsentation von Friedensreich Hundertwassers Originalgrafik ist vom **28. März 2026 bis zum 10. Januar 2027** in Lindau zu sehen. Eine Fülle an Einblicken, wie sie in dieser Form noch nie vermittelt wurde, lädt dazu ein, die Vielschichtigkeit seines grafischen Schaffens zu entdecken.

Das Kunstforum Hundertwasser ist eine deutschlandweit einmalige Einrichtung, die es sich in Kooperation mit der Hundertwasser Gemeinnützigen Privatstiftung in Wien zur Aufgabe gemacht hat, Hundertwasser als einen Visionär und Utopisten zu zeigen, der in seinem Schaffen Kreativität, Architektur, Nachhaltigkeit und die Liebe zur Natur miteinander verband.

Rund 100 Werke sind in den kommenden Monaten im Kunstforum zu sehen. Die Präsentation veranschaulicht dabei nicht nur, wie meisterhaft Hundertwasser Techniken wie Lithografie, Siebdruck, Radierung und den japanischen Farbholzschnitt beherrschte, sie zeigt vor allem auch, wie Hundertwasser die druckgrafischen Prozesse variierte und erweiterte. Gemeinsam mit Druckern aus der ganzen Welt entwickelte er komplexe Methoden mit zahlreichen Farbauszügen, setzte unter anderem Metallpigmente, phosphoreszierende und fluoreszierende Farben ein und experimentierte mit reflektierenden Glasstaubauflagen und elektrostatischer Beflockung. So verlieh er seinen Grafiken neben dem Variantenreichtum auch eine gesteigerte Leuchtkraft und reizvolle Farbeffekte.

Hundertwassers Ziel war es, innerhalb einer Auflage durch Farb- und Formvariationen jedes Blatt zu einem unverwechselbaren Unikat zu machen. Dies erreichte er besonders eindrucksvoll mit der Mixed-Media Grafik 10002 NIGHTS HOMO HUMUS COME VA HOW DO YOU DO 1983 in

Venedig. In der Lindauer Ausstellung sind sechs Varianten der Grafik zu sehen.

Um zu zeigen, welche Wege Hundertwasser hierbei beschritt, wie er arbeitete und wie seine Werke entstanden, präsentiert die Lindauer Ausstellung erstmals japanische Druckstöcke und -platten, Probedrucke, dokumentarische Fotografien und sogar originale Werkzeuge der beteiligten Holzschneider und Drucker – Leihgaben aus dem Nachlass bzw. aus dem Hundertwasser Archiv in Wien. Außerdem wurde eigens für die Ausstellung ein Film produziert, der den kreativen Prozess und die Herangehensweise des Künstlers veranschaulicht. So erleben die Besucherinnen und Besucher, wie komplex die mehrstufigen Druckprozesse waren, welche Kenntnisse und Fertigkeiten sie erforderten und wie Hundertwasser den Originalgrafiken seine künstlerische Handschrift verlieh.

Für Kuratorin Dr. Sophie Sümmermann verdeutlicht die Präsentation, wie leidenschaftlich Hundertwasser in der Druckgrafik nach Individualität suchte: „Für die zweite Ausstellung im Kunstforum Hundertwasser wollte ich die Druckgrafik ganz bewusst ins Zentrum rücken. Die intensive Arbeit an der Ausstellung und am Katalog – gemeinsam mit Dr. Andrea Fürst von der Hundertwasser Stiftung in Wien – war dabei mehr als reine Forschung: Sie war eine Entdeckungsreise. Je tiefer wir eingetaucht sind, desto deutlicher wurde, wie experimentierfreudig, präzise und mit welcher Ausdauer Hundertwasser in diesem Medium gearbeitet hat. Seine Originalgrafik ist kein Nebenwerk – sie ist ein lebendiger Raum der Vielfalt. Gerade im seriellen Verfahren entsteht durch die Vielzahl an Farbvarianten innerhalb einer Auflage eine erstaunliche Individualität. Dieses konsequente Streben nach dem Unikat für jede und jeden – nach einer Kunst, die Schönheit zugänglich macht – wird in der Ausstellung spürbar.“

Bereits die Eröffnungsausstellung im vergangenen Jahr konnte rund 100.000 Besucherinnen und Besucher begeistern. Für Kulturamtsleiter Alexander Warmbrunn ein Beweis dafür, wie ungebrochen die Faszination ist, die von Friedensreich Hundertwasser ausgeht. „Dieses Echo zeigt uns, dass Kunst gerade in bewegten Zeiten eine besondere Kraft entfalten kann, als Quelle der Inspiration, der Orientierung und der Hoffnung.“

Für die Lindauer Oberbürgermeisterin Dr. Claudia Alfons hat der Titel der Ausstellung auch eine gesellschaftspolitische Dimension: „Hundertwassers Ausspruch ‚Vielfalt ist Reichtum‘ kann uns in unserem täglichen Miteinander in der Stadt inspirieren – wenn wir Vielfalt als Bereicherung und nicht als Bedrohung begreifen, eröffnet sich für uns die Möglichkeit, miteinander und aneinander zu wachsen, ja über uns hinauszuwachsen.“



Blick in die Ausstellung „Die Kunst der Vielfalt“ im Kunstforum Hundertwasser in Lindau.  
© Christian Flemming

## **Überblick: Das Kunstforum Hundertwasser – Vier Ausstellungen in fünf Jahren**

Bis in das Jahr 2029 hinein laden **vier verschiedene Ausstellungen** im Kunstforum Hundertwasser in Lindau ein, das Werk und Wirken von Friedensreich Hundertwasser kennenzulernen und in seiner Bedeutung für die Gegenwart auszudeuten.

Nach der Eröffnungsausstellung „**Hundertwasser – Das Recht auf Träume**“ (15.03.25 – 11.01.26) folgt nun mit der Sonderausstellung „**Die Kunst der Vielfalt**“ (28.03.26 -10.01.27) der zweite Teil der Ausstellungsreihe. Diese stellt mit Hundertwassers Originalgrafiken einen bedeutenden Aspekt seines Schaffens in den Mittelpunkt, dem ein beispielloser Erfolg zuteilwurde und mit dem er über den Kreis der Kunstfreunde und Sammler hinaus viele ansprechen konnte, die der Kunst ihrer Zeit fremd gegenüberstanden. Die Ausstellung zeigt den Weg von der grafischen Vervielfältigung zur Vielfalt der Grafik, von der bloßen Multiplikation eines Werkes innerhalb einer Auflage zum Unikatcharakter der einzelnen Druckgrafik. Erstmals wird anhand von Druckstöcken, Probedrucken und einem eigens produzierten Film ein tiefer Einblick in die Entstehung seiner Druckwerke möglich.

Die Ausstellung „**100 Jahre Hundertwasser – Ein Visionär**“ würdigt 2027/28 anlässlich seines hundertsten Geburtstages Hundertwassers Engagement für den Umweltschutz und seine gesellschaftskritischen Positionen. Schon in den 1950er-Jahren warnte Hundertwasser vor den Folgen der Industrialisierung und Umweltzerstörung, rief auf zum zivilen Ungehorsam gegen die funktionalistische Bauweise und forderte „Baufreiheit“ für jedes Individuum. Er hinterfragte konsequent die kulturellen Praktiken der Industriegesellschaft, die die Natur brutal ausbeutet und deren Produktivität und Rationalität eine freie Entfaltung menschlicher Bedürfnisse und kreativer Prozesse behindert. Er plädierte für die Wiederherstellung der natürlichen Kreisläufe und für einen „Friedensvertrag mit der Natur“.

Die finale Ausstellung „**Der Weg zur Grünen Stadt**“ 2029 widmet sich Hundertwassers Vorstellung einer natur- und menschengerechteren Architektur. Seine Konzepte von bewaldeten Dächern und begrünten Fassaden beeinflussen bis heute das nachhaltige Bauen.

## Kurzbiografie des Künstlers: Friedensreich Hundertwasser

Friedrich Stowasser  
geboren am 15. Dezember 1928 in Wien,  
gestorben am 19. Februar 2000 an Bord der Queen Elisabeth 2 vor Brisbane

Maler, Architekt, ökologischer Aktivist, Philosoph

Hundertwasser zählt zu den international bekanntesten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Sein Weltruf verdankt sich seiner Malerei und seinen druckgrafischen Werken, aber auch seinem Einsatz für eine natur- und menschengerechtere Architektur sowie seinem ökologischen Engagement.

Er wandte sich gegen die geometrisch gerade Linie und das Rastersystem einer funktionellen Architektur und realisierte Architekturprojekte, die von seinem Einsatz für Vielfalt anstelle von Monotonie zeugen, für Romantik, für das Organische und für Unregelmäßigkeiten. Er setzte sich für die Erhaltung unserer natürlichen Lebensräume ein und forderte einen „Friedensvertrag mit der Natur“. Hundertwasser war ein wichtiger Vorläufer der Umweltbewegung und Vordenker eines „ökologischen Zeitalters“.



Porträt Friedensreich Hundertwasser  
© 2026 Hundertwasser Archiv, Wien

## Rechtliche Hinweise zur Nutzung der Bilddaten im Rahmen der Ausstellung „Hundertwasser - Die Kunst der Vielfalt“ im Kunstforum Hundertwasser in Lindau

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie darüber, dass es sich bei allen Werken des Künstlers Friedensreich Hundertwasser um urheberrechtlich geschützte Werke handelt.

Mit der Nutzung der Daten verpflichten Sie sich, alle Bilddaten zu den Hundertwasser-Werken, die Sie von uns erhalten, ausschließlich zur Bewerbung der Ausstellung „Hundertwasser - Die Kunst der Vielfalt“ im „Kunstforum Hundertwasser Lindau“ zu verwenden. Jegliche andere Form der Verwendung muss schriftlich angefragt und schriftlich freigegeben werden, um keine Urheberrechtsverletzung aufkommen zu lassen.

Zudem sind nachfolgende Design- und Beschriftungsrichtlinien einzuhalten:

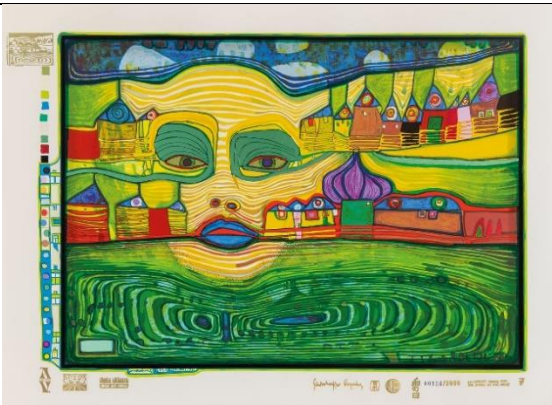
Unterhalb eines Hundertwasser-Werkes muss die entsprechende Bildlegende (siehe Bildlegenden unten) geschrieben stehen. Zudem muss das Copyright wie folgt genannt werden:

© 2026 Gruener Janura AG, Glarus/CH

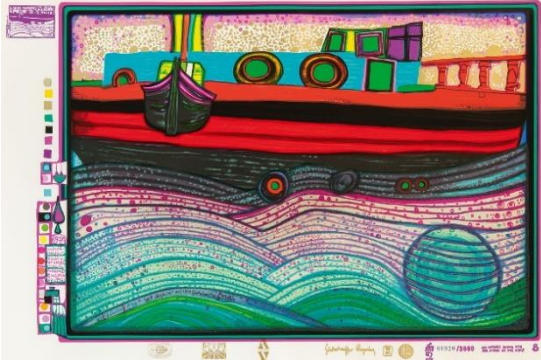
- Hundertwasser-Werke dürfen nicht beschnitten und nicht abfallend gedruckt werden. Es darf kein Text in bzw. über eine Werkabbildung gesetzt werden.
- Werke dürfen nicht übereinandergelegt werden und es dürfen keine Collagen aus ihnen gemacht werden.



Hundertwasser 696A YELLOW LAST WILL • Siebdruck • © 2026 Gruener Janura AG, Glarus/CH



Hundertwasser 691A IRINALAND OVER THE BALKANS, 1972 • Siebdruck • © 2026 Gruener Janura AG, Glarus/CH



Hundertwasser 697A REGENTAG ON WAVES OF LOVE, 1972 • Siebdruck • © 2026 Gruener Janura AG, Glarus/CH



Kunstforum Hundertwasser in Lindau: Blick in die Ausstellung „Hundertwasser - Die Kunst der Vielfalt“. © Christian Flemming



Kunstforum Hundertwasser in Lindau: Blick in die Ausstellung „Hundertwasser - Die Kunst der Vielfalt“. © Christian Flemming



Kunstforum Hundertwasser in Lindau: Blick in die Ausstellung „Hundertwasser - Die Kunst der Vielfalt“. © Christian Flemming



Kunstforum Hundertwasser in Lindau: Blick in die Ausstellung „Hundertwasser - Die Kunst der Vielfalt“. © Christian Flemming

Bilddaten zum Download finden Sie hier: [www.kultur-lindau.de/presse](http://www.kultur-lindau.de/presse)

## Wichtiges in Kürze:

**Titel der Ausstellung:** Hundertwasser – Die Kunst der Vielfalt – Geheimnisse der Originalgrafik

**Laufzeit:** 28.03.26 – 10.01.27

**Adresse:** Kunstforum Hundertwasser | Maximilianstraße 52 | 88131 Lindau

**Öffnungszeiten:** Täglich von 10 bis 18 Uhr

**Vermittlungsprogramm:** Führungen und Workshops für Kindergärten und Schulklassen nach Anmeldung | Termine für öffentliche Führungen unter [www.kultur.lindau.de](http://www.kultur.lindau.de)

**Audio-Guide:** Audioguide auf Deutsch und Englisch erhältlich

**Eintritt und Tickets:** Ein Kombiticket für die Lindauer Museen gewährt den ermäßigten Eintritt in das Kunstforum Hundertwasser und in das Cavazzen Museum – auch die Sonderausstellung („PICASSO.HANDMADE).

### Ausstellungskatalog:

Der reich bebilderten Ausstellungskatalog mit Texten von Dr. Andrea C. Fürst und Dr. Sophie Sümmermann ist an der Museumskasse zum Preis von 15,80 Euro erhältlich. Der Katalog entstand in Zusammenarbeit mit dem Wörner Verlag und wurde dank der Unterstützung der Anton & Petra Ehrmann Stiftung realisiert.

Alle Informationen auch unter [www.kultur.lindau.de](http://www.kultur.lindau.de)

## **Vernissage für alle: Hundertwasser-Ausstellung wird mit einem großen Fest eröffnet – Eintritt kostenfrei**

LINDAU – Das Kunstforum Hundertwasser öffnet seine Türen zur zweiten Ausstellung und lädt alle Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber zur großen Vernissage ein. Unter dem Titel „Hundertwasser – Die Kunst der Vielfalt“ wird die neue Werkschau am Freitag, 27. März feierlich eröffnet. Beginn ist um 19 Uhr. Sowohl der Eintritt zur Eröffnungs-Party als auch ein erster Blick in die Ausstellung sind an diesem Abend kostenfrei.

Gefeiert wird zunächst in der Eilguthalle, direkt am See. Hier findet der offizielle Teil der Ausstellungseröffnung statt. Kuratorin Dr. Sophie Sümmermann, Kulturamtsleiter Alexander Warmbrunn und Dr. Andrea Fürst von der Gemeinnützigen Hundertwasser Privatstiftung in Wien geben Einblick in das Konzept der aktuellen Ausstellung und in das deutschlandweit einzigartigen Kunstforums Hundertwasser. Anschließend eröffnet die Lindauer Oberbürgermeisterin Dr. Claudia Alfons die Ausstellung. Während man im Kunstforum (bis 23 Uhr) die Ausstellung anschauen kann, wird in der Eilguthalle gefeiert: Die Ballroomshakers spielen Swing und Rhythm & Blues aus den 1940er- und 50er- Jahren. Die beiden Veranstaltungsorte Eilguthalle (Schützingerweg 2, Lindau) und Kunstforum Hundertwasser (Maximilianstraße 52, Lindau) sind nur wenige Gehminuten voneinander entfernt.

Ab Samstag, 28. März ist die Ausstellung „Hundertwasser – Die Kunst der Vielfalt“ dann täglich (bis 10.01.27) von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Informationen unter [www.lindau.kultur.de](http://www.lindau.kultur.de)

## **Weiterer Höhepunkt: Sonderausstellung im Cavazzen Museum - Lindau zeigt ab Mai 2026 Arbeiten von Picasso**

Mit „PICASSO.HANDMADE“ kehren im Jahr 2026 die großen Sonderausstellungen der klassischen Moderne eindrucksvoll in das wiedereröffnete Cavazzen Museum im Herzen der Lindauer Insel zurück. Vom 2. Mai bis zum 1. November widmet sich Lindau einem der einflussreichsten Künstler der Moderne – und zeigt Pablo Picasso ganz nah und unmittelbar. Zeichnungen und Keramiken eröffnen einen neuen Blick auf das Werk des Jahrhundertgenies und knüpfen zugleich an eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte an: Seit 2011 haben rund eine Million begeisterte Besucherinnen und Besucher die Lindauer Kunstaussstellungen erlebt.

Kuratiert wird die Ausstellung von dem renommierten Picasso-Experten Professor Dr. Roland Doschka und der Kunstwissenschaftlerin Dr. Sophie Sümmermann. Gezeigt werden Arbeiten aus allen Schaffensphasen Picassos – von frühen Zeichnungen bis zu den berühmten Keramiken, in denen sich seine besondere Arbeitsweise offenbart. Es ist die dritte Picasso-Ausstellung in Lindau und die bislang umfangreichste.

**Info:** „PICASSO.HANDMADE“ – Meisterzeichnungen und Keramiken – 1. Mai bis 1. November 2026 im Cavazzen Museum Lindau, Marktplatz 6, 88131 Lindau. Weitere Informationen unter [www.kultur-lindau.de](http://www.kultur-lindau.de)

Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin für unsere Pressekonferenz vor:

**Presse-Preview**  
**PICASSO.HANDMADE – Zeichnungen und Keramiken**  
**Dienstag | 28. April 2026 | 11 Uhr**  
**Im Cavazzen Museum Lindau | Marktplatz 6 | 88131 Lindau**

Um Anmeldung unter [kulturamt@lindau.de](mailto:kulturamt@lindau.de) wird gebeten.

## Kunst für Groß und Klein – Führungen und Workshops: Umfangreiches Vermittlungsprogramm

Im Kunstforum Hundertwasser finden für Schulklassen, Kindergärten und andere Besucherinnen und Besucher spannende Führungen und Workshops statt – die Angebote sind auf die unterschiedlichen Altersgruppen abgestimmt und orientieren sich an der aktuellen Ausstellung. Ziel ist es, das Werk von Friedensreich Hundertwasser erlebbar zu machen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzuregen, selbst kreativ zu werden.

Dank der großzügigen Unterstützung der Anton & Petra Ehrmann Stiftung ist dieses Vermittlungsangebot möglich und trägt dazu bei, das Kunstforum als Ort der Inspiration für alle Generationen zu etablieren.

Termine können über die Homepage gebucht werden:

<https://bildung.museum-lindau.de/de/guided-tours>



Workshops und Führungen für das Kunstforum Hundertwasser können unter [www.lindau.kultur.de](http://www.lindau.kultur.de) gebucht werden. © Christian Flemming

## **Die Sonderausstellungen im Kunstmuseum Lindau – seit Jahren eine Erfolgsgeschichte**

**Seit 2011 veranstaltet das Kunstmuseum große Sonderausstellungen. Mittlerweile haben sie rund eine Millionen Besucherinnen und Besucher begeistert.**

**2011: PABLO PICASSO - Meisterzeichnungen eines Jahrhundertgenies -** Picasso war der epochale und radikalste Vertreter der Moderne. Er hat mit seinem Werk die Europäische Kulturgeschichte in der Kunst des 20. Jahrhunderts am stärksten geprägt und verändert. Die erste Sonderausstellung präsentierte über 50 Meisterzeichnungen des Genies.

**2012: MARC CHAGALL - Magie des Lichts -** Chagall prägte eine einzigartige und kulturübergreifende Bildsprache. Er gilt mit seinem Werk als Inbegriff für Weltoffenheit, Toleranz und die friedliche Koexistenz von Religionen. Die Ausstellung zeigt die große Lebensfreude Chagalls nach seiner Rückkehr aus dem New Yorker Exil nach Südfrankreich.

**2013: JOAN MIRÓ - Sternennächte - Zeichnung, Malerei, Skulptur -** Miró war ein großer Sammler und Poet. Über scheinbar Gefundenes vermochte er es, in seinem Werk große Zusammenhänge mit modernen Kunstformen deutlich zu machen. Die Ausstellung „Sternennächte“ vereinte Arbeiten zu diesem Thema aus großen Europäischen Sammlungen.

**2014: HENRI MATISSE - Variation & Improvisation. Die Bilder der Suite „Jazz“ und Zeichnungen -** Matisse ist Farbe und Form. Mit seinen farbigen Scherenschnitten hat er bis ins hohe Alter die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts entscheidend geprägt. Die Ausstellung zeigte in einer Kleinretrospektive die wichtigsten Schaffensphasen zum Thema Improvisation und Variation.

**2015: EMIL NOLDE - Der ungezähmte Strom der Farbe. Ölgemälde, Aquarelle -** Nolde nimmt eine Sonderrolle in der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Dass er mit den Nationalsozialisten sympathisierte, ist belegt. Und doch zeigten etwa die „ungemalten Bilder“ in der Ausstellung die Ambivalenz dieses Farbvirtuosen zwischen Selbstdarstellung und Verfemung vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse.

**2016: PABLO PICASSO - Passionen. Werke voller Leidenschaft aus sieben Jahrzehnten -** In dieser Ausstellung standen Picassos Passionen, wie zum

Beispiel der Stierkampf oder seine Auseinandersetzung mit der Europäischen Kunstgeschichte im Fokus.

**2017: PAUL KLEE - Bilderwelten zwischen Himmel und Erde** - Klee ist ein Grenzgänger. Ein Grenzgänger in seinen Werken, aber auch in seiner Biografie. Der Schweizer Bauhaus-Professor und Direktor der Düsseldorfer Kunstakademie wird von den Nationalsozialisten zurück ins Schweizer Exil gezwungen. Die Ausstellung zeigte zum ersten Mal auch seine enge familiäre Bindung zum Bodenseeraum auf.

**2018: AUGUST MACKE - Flaneur im Garten der Kunst** - Der junge August Macke stirbt mit gerade einmal 27 Jahren an der Frontlinie des Ersten Weltkrieges. Sein Leben und Werk ist beredtes Beispiel für die Grausamkeit des Krieges zwischen Frankreich und Deutschland, der den dunklen Hintergrund zur Ästhetik und Schönheit seines Werkes bildet.

**2019: FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER - Traumfänger einer schöneren Welt** - Hundertwasser war ein Utopist. Er träumte von einer besseren Welt, in der alle Menschen in Harmonie mit der Natur leben. Mit den leuchtenden Farbwelten seiner Bilder öffnen sich Tore zu einer parallelen Welt, einer Welt voll Magie und Schönheit. Die vegetative, organische und ungerade Linie ist für Hundertwasser das zentrale künstlerische Element und Ausdruck seines naturverbundenen Ansatzes.

**2020: PAULA & OTTO - Kunst & Liebe im Aufbruch** - Modersohn, der große Landschaftsmaler des 20. Jahrhunderts, und Paula Becker, die wohl radikalste junge Vertreterin der Moderne, stehen für Aufbruch und Veränderung. Sie war die erste Frau, die um 1900 aus Paris die großen Kunstströmungen der Avantgarde nach Deutschland gebracht hat.

**2021: MARC CHAGALL - Paradiesische Gärten** - Der Malerpoet Marc Chagall hat ganz unterschiedliche Vorstellungen vom Paradies in seinem Werk verarbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt kam in Lindau seinen floralen Paradiesen zu. Begleitend zur bayerischen Gartenschau präsentierte das Kunstmuseum Lindau rund 70 Arbeiten des Malerpoeten.

**2022: MYTHOS NATUR - von Monet bis Warhol** - Die Ausstellung zeigte, wie Künstler vom Impressionismus bis in die Moderne die überbordende Formen- und Farbenvielfalt der Natur in ihre jeweils eigene Bildsprache übersetzten. Nach einer ganzen Reihe monografischer Ausstellungen präsentierte das Kunstmuseum erstmals eine thematisch geprägte Sonderausstellung mit

Werken so populärer Künstler wie Monet, Manet, Renoir, Liebermann, Macke, Nolde, Münter und Picasso.

**2023: ANDY WARHOL - Stars & Stories** - Nach den erfolgreichen Ausstellungen zu Picasso, Chagall, Matisse, Macke und anderen war erstmals ein Pop Art-Künstler Protagonist im Kunstmuseum Lindau. Warhols Werke besitzen Kultstatus und gehören zum globalen Bildgedächtnis, darunter ohne Zweifel die Drucke der Queen, das Porträt von Mick Jagger und allen voran seine Marilyn – sie alle waren in Lindau zu sehen.

**2024: CHRISTO UND JEANNE-CLAUDE - Ein Leben für die Kunst** - Die Werkschau, die in Zusammenarbeit mit der Christo und Jeanne-Claude Foundation entstanden ist, zeigt virtuose Zeichnungen, detailreiche Collagen, frühe Objekte und faszinierende Fotografien. Sie dokumentiert die lebenslange Reise, die die beiden Ausnahmekünstler immer wieder zu ihren temporären Großprojekten gebracht hat.

**2025: GRÜNDUNG DES KUNSTFORUM HUNDERTWASSER – ERÖFFNUNGS-AUSSTELLUNG „DAS RECHT AUF TRÄUME“** – Das neue Kunstforum Hundertwasser öffnet seine Türen und lädt ein, Hundertwassers Werk in seiner Vielfalt und visionären Kraft zu erleben.

**2026: KUNSTFORUM HUNDERTWASSER – DIE KUNST DER VIELFALT** - Die eindrucksvolle Präsentation von **Friedensreich Hundertwassers** Originalgrafik präsentiert rund 100 Werke - eine Fülle an Einblicken, wie sie in dieser Form noch nie vermittelt wurde, lädt im Kunstforum Hundertwasser dazu ein, die Vielschichtigkeit seines grafischen Schaffens zu entdecken.

**2026: CAVAZZEN MUSEUM – PICASSO.HANDMADE – ZEICHNUNGEN UND KERAMIKEN** - Vom 2. Mai bis zum 1. November widmet sich Lindau einem der einflussreichsten Künstler der Moderne – und zeigt **Pablo Picasso** ganz nah und unmittelbar. Originale Meisterzeichnungen und Keramiken eröffnen einen neuen Blick auf das Werk des Jahrhundertgenies.

## Ihr Kontakt zum Lindauer Kunstmuseum

**Stefanie Bernhard-Lentz**

Kulturamt Lindau | Linggstraße 3 | 88131 Lindau (B) | Deutschland  
Tel: +49 (0) 8382 277 565 29 oder +49 (0) 8382 277 565 11

[stefanie.bernhard-lentz@lindau.de](mailto:stefanie.bernhard-lentz@lindau.de)

[kulturamt@lindau.de](mailto:kulturamt@lindau.de)

[www.kultur-lindau.de](http://www.kultur-lindau.de)



Kunstforum Hundertwasser in Lindau: Blick in die Ausstellung „Hundertwasser - Die Kunst der Vielfalt“. © Christian Flemming